



## CORONA: Gegen neoliberale Krisenlösungen – Wir setzen auf Solidarität!

Mahnwache am Montag, 14.12.20, 18 Uhr,  
Ludwigsplatz, Saarbrücken

Es wird immer deutlicher: Die politisch Verantwortlichen im Saarland und bundesweit schützen die Bevölkerung nicht konsequent vor dem Virus. Bei der Vorbereitung auf die zweite Welle hat man versagt. Jetzt stirbt alle 3 Minuten ein Mensch in Deutschland mit oder an Covid-19.

Leidtragende der momentanen Regelungen sind nicht nur die Beschäftigte in den Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, in den Krankenhäusern, Altenheimen und Einrichtungen der Behindertenhilfe. Betroffen sind Kleinunternehmen, Soloselbständige und Kulturschaffende, die in ihrer Existenz bedroht sind. Es geht offensichtlich vor allem darum, die Wirtschaft am Laufen zu halten, damit diese ihre Bedeutung in der Weltmarktorientierung nicht verliert. Auch in dieser Krise werden die Profite der Konzerne geschützt. Produktionsbetriebe arbeiten wieder „rund um die Uhr“; andere befinden sich in einer Nachfragekrise und haben Kurzarbeit. Volle Klassen und Gruppen in den Schulen und Kitas werden gegen viele Ratschläge und Widerstände durchgedrückt – vor allem damit die Wirtschaft reibungslos weiterlaufen kann.

Wir lehnen es ab, dass Menschenleben und unsere Gesundheit geopfert werden, um die Gewinne der Banken und Konzerne zu schützen.

Deshalb fordern wir:

- Massenhaftes und systematisches Testen der gesamten Bevölkerung und umgehende Quarantäne der Infizierten. Insbesondere sind die Beschäftigten in den Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen wöchentlich per Schnell(gen)test abzustreichen.
- Ausgeweitete Kontrollen in Betrieben zur Durchsetzung der Hygienebestimmungen.
- Überall wo gearbeitet wird: Strikte Einhaltung der Bestimmungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der aktuellen Hygieneregeln sowie deren strenge Überwachung durch die zuständigen Stellen. Im Falle von Covid 19 Fällen sind die betroffenen Bereiche und Abteilungen ggf. die gesamten Betriebsstätten stillzulegen.
- Besserer Schutz von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften, Rückkehr zu alten strengeren Quarantäne-Regelung, Einstellung von weiteren Lehrkräften und Halbierung der Klassengrößen, in den höheren Klassen durch Hybrid- und Wechselunterricht, Einsatz von mehr Bussen und gestaffelten Schulbeginn.
- Verbot von betriebsbedingten Kündigungen und Aufstockung des Kurzarbeitergeldes für **alle** (!) auf 90 Prozent des Nettolohns, unbürokratische Soforthilfen für Kleinunternehmen, Soloselbständige und Kulturschaffende, deutliche Erhöhung aller Sozialleistungen und Hartz IV Sätze (SGB2).

- Durchsetzung der AHAL-Regeln in allen außerhäuslichen Lebensbereichen, einheitliche Kontaktbeschränkungen.
- Zertifizierte - CE-Zertifikat mit einer vierstelligen Zahl dahinter – Masken für Personal, das mit Covid-19-Patienten bzw. mit entsprechend unter Verdacht stehenden Patienten, Bewohner oder Klienten arbeiten. Ausreichend Schutzkleidung für die betroffenen Beschäftigten. Sofortige Beendigung der sogenannten Arbeitsquarantäne, keine arbeitsrechtlichen Einschränkungen oder Ausweitung der Arbeitszeiten.
- Auflage eines Sonderprogramms zur Rückgewinnung von gelerntem Pflegepersonal, welches in anderen Bereichen beschäftigt ist.
- Reduzierung des Krankenhausprogramms auf lebensnotwenige Operationen und Prozeduren. Moratorium für das Finanzierungssystem DRG. Alle Kosten der Krankenhäuser werden übernommen.
- Kostenlose FFP2-Masken für sozial Benachteiligte und Risikogruppen.
- Sofortige Einführung einer Millionärssteuer und einer Vermögensabgabe sowie massive Kürzung des Rüstungshaushaltes zur Finanzierung der Krisenlasten.
- Entscheidungen dürfen nicht länger in Kanzleramtsrunden getroffen und danach in Gutsherrenart verkündet werden. Das Parlament muss entscheiden. Wichtige gesellschaftliche Institutionen wie Gewerkschaften sind vorher anzuhören.

Mit diesen Maßnahmen kann wie in einigen asiatischen Ländern das Infektionsgeschehen in wenigen Wochen so reduziert werden, dass einzelne Ausbrüche wieder beherrschbar werden.

### **Für solidarische Krisenlösungen – Gesundheit statt Profite!**

---

#### **Folgende Personen rufen zu dieser Aktion auf:**

Waltraud Andruet, FriedensNetz Saar

Michel Quetting, ver.di-Pflegebeauftragter

Rainer Tobae, DGB Kreisvorsitzender Saarpfalz

Max Hewer, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Saarland

Horst-Peter Rauguth, Geistlicher Beirat pax christi

Dennis Lander, MdL, DIE LINKE Saarland

Klaus Schummer, Piraten Saarland

Thomas Hagenhofer, DKP Saarland

Albert Ottenbreit, Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar

v.i.S.d.M.: Waltraud Andruet, Bildsdorfer Str. 28, 66793 Saarwellingen